



Helft Bischof Julius Jia Zhi!



Wie steht es um die katholische Kirche im kommunistischen China? In den vergangenen Monaten machten zwar überraschende Freilassungen katholischer Untergrundpriester die Runde und als Johannes Paul II. starb, durfte die staatlich anerkannte katholische „Patriotische Vereinigung“ sogar Gedenkfeiern für den verstorbenen Papst abhalten, andererseits aber verweigerten die chinesischen Behörden im September dieses Jahres vier Bischöfen die Ausreise nach Rom, die einer Einladung von Papst Benedikt XVI. folgen wollten. Auch Repressalien gegenüber Mitgliedern von Untergrundkirchen, absurde Gerichtsprozesse und Verhaftungen sind in China an der Tagesordnung. Derzeit sind noch mindestens 43 katholische Geistliche in China inhaftiert.

Einer von ihnen ist Bischof Julius Jia Zhi Guo. Der 70-jährige Untergrundbischof wurde im Juli 2005 vor seinem Haus festgenommen. Damit ist er seit April 2004 bereits zum sechsten Mal in Haft. Zeit seines Lebens verbrachte er 20 Jahre in Gefängnissen.

Wir bitten alle Fatima-Ruft-Leser, für die verfolgten Mitchristen und die Freiheit der Kirche in China zu beten. Eine Unterschriften-Aktion zur Freilassung von Bischof Julius Jia Hi Guo hat der Arbeitskreis Menschenrechte (AKM) gestartet, der diesen Kirchenführer seit vielen Jahren betreut. AKM-Sprecher Thomas Müller hofft auf die Mithilfe der Katholiken in der freien Welt. Vorbereitete Appelle und Unterschriftenlisten werden kostenlos zur Verfügung gestellt und können bezogen werden bei: AKM, Thomas Müller, Am Pandyc 31, D-47443 Moers, Tel. 02841-916 3753, Fax 02841-916 3754, e-mail: t_mueller_akmensenrechte@yahoo.de.

aus: Zeitung „Fatima Ruft“ Nr. 3/2005,
Hg.: Fatima Aktion e.V., 88353 Kißlegg, Tel. 07563-92003